

Innovationsaudit

Innovationsprozesse systematisieren



Inhalt

1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

1. TQU

- *Gegründet 1986 von Prof. Dr. Jürgen Bläsing.*
- *Die TQU Group ist seit 1993 nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert.*
- *Finalist am Ludwig-Erhard-Preis in den Jahren 1999, 2001 und 2003.*
- *Anerkannter Bewerber für den European Quality Award 2000.*

Zusammenarbeit mit:

- *Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ)*
- *Swiss Association for Quality (SAQ)*
- *E.F.Q.M. (europäische Ebene)*
- *GOAL/QPC USA*
- *American Society for Quality Control (ASQC, USA)*

1. TQU

Einige Zahlen:

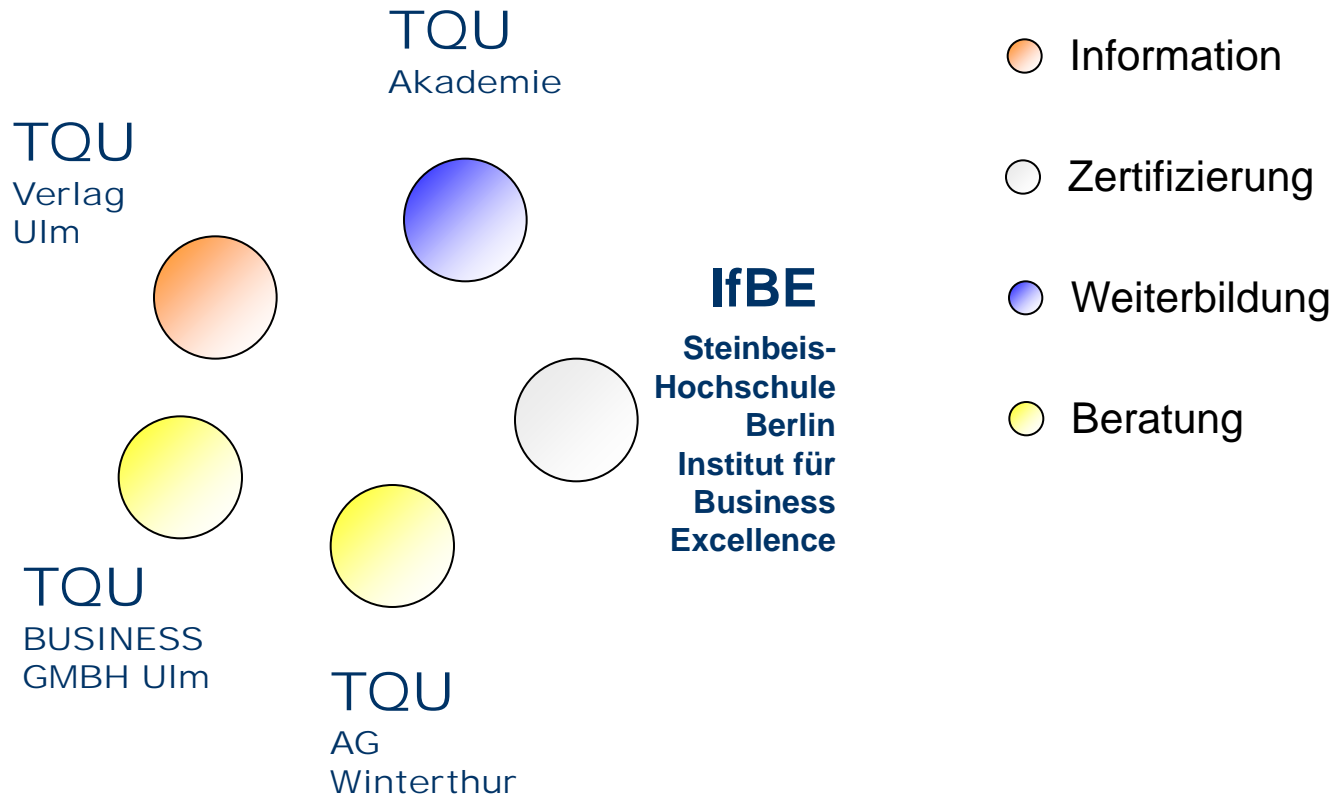
- *6 Sprachen*
- *ca. 30 Mitarbeiter*
- *25 Jahre Firmengeschichte*
- *200 Stammkunden*
- *600 Partner im Steinbeis-Verbund*
- *700 Managementsysteme*
- *2.000 Akademieteilnehmer/a*
- *5.000 Verlagsbestellungen/a*
- *1.000.000 Internetzugriffe/a*
- *ca. 5 Mio. € Umsatz*



TQU
Verlag

Prof. Dr.
Jürgen P. Bläsing
www.tqu-group.com

1. Die TQU GROUP



TQU
Verlag

Prof. Dr.
Jürgen P. Bläsing
www.tqu-group.com

1. TQU

Die Philosophie des TQU Verbundes:



1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

2. Stimmen zu Innovation

Stimmen zu Innovation:

Top-Innovationen sind der beste Kopierschutz für unsere Produkte und Garant für den weltweiten Erfolg von BMW, MINI und Rolls-Royce. Innovationen „Made in Germany“ setzen noch immer Standards.

(Prof. Burkhard Göschel, BMW AG Vorstand für Entwicklung und Einkauf)

Die Notwendigkeit für Produktinnovationen war noch nie so groß wie heute, da Produktlebenszyklen in den letzten 50 Jahren um 400% geschrumpft sind.

(Dr. Robert G. Cooper, Erfinder des Stage-Gate®)

Aufgrund der Rohstoffarmut und der Exportabhängigkeit Deutschlands, sowie der zunehmenden Wettbewerbsverschärfung auf den Weltmärkten, ist die deutsche Wirtschaft einem besonderen Innovationszwang ausgesetzt.

(Dr. Ernst Gloede, Innovationspreis der deutschen Wirtschaft)

1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

TQU
Verlag

Prof. Dr.
Jürgen P. Bläsing
www.tqu-group.com

3. Was ist Innovation?

Definition Innovation:

Innovation ist die Durchsetzung einer technischen oder organisatorischen Neuerung am Markt, nicht allein ihre Erfindung. Demzufolge ist ein Innovator der schöpferische Unternehmer, der auf der Suche nach neuen Aktionsfeldern den Prozess der schöpferischen Zerstörung antreibt.

(aus TQU Workbook „Wachstum durch Innovation“)



3. Was ist Innovation?

Innovationsarten und -felder:

<i>Innovationsfelder</i>			
	<i>Produktinnovation</i>	<i>Prozessinnovation</i>	<i>Organisationsinnovation</i>
<i>Evolutionäre Wirkungen</i>	Altprodukte herstellen	Prozessbetrieb	Organisationsstruktur leben
	Produktpflege	Pflege vorhandener Prozesse	Pflege vorhandener Strukturen
	Produktverbesserung	Zielorientierte Prozessverbesserung	Strukturanpassungen innerhalb von Funktionsbereichen
	Produkterneuerung	Ergebnisorientierte Prozesserneuerung	Neugestaltung von Teilen der Aufbauorganisation
<i>Revolutionäre Wirkungen</i>	Durchbruchinnovation (Entwickeln bisher nicht vorhandener Produkte)	Reengineering von Prozessen	Gestalten neuer Geschäftsbereiche oder Geschäftseinheiten
	Vision	Entwickeln neuer Prozesse	Aufbau neuer Unternehmen mit neuer Mission

1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

TQU
Verlag

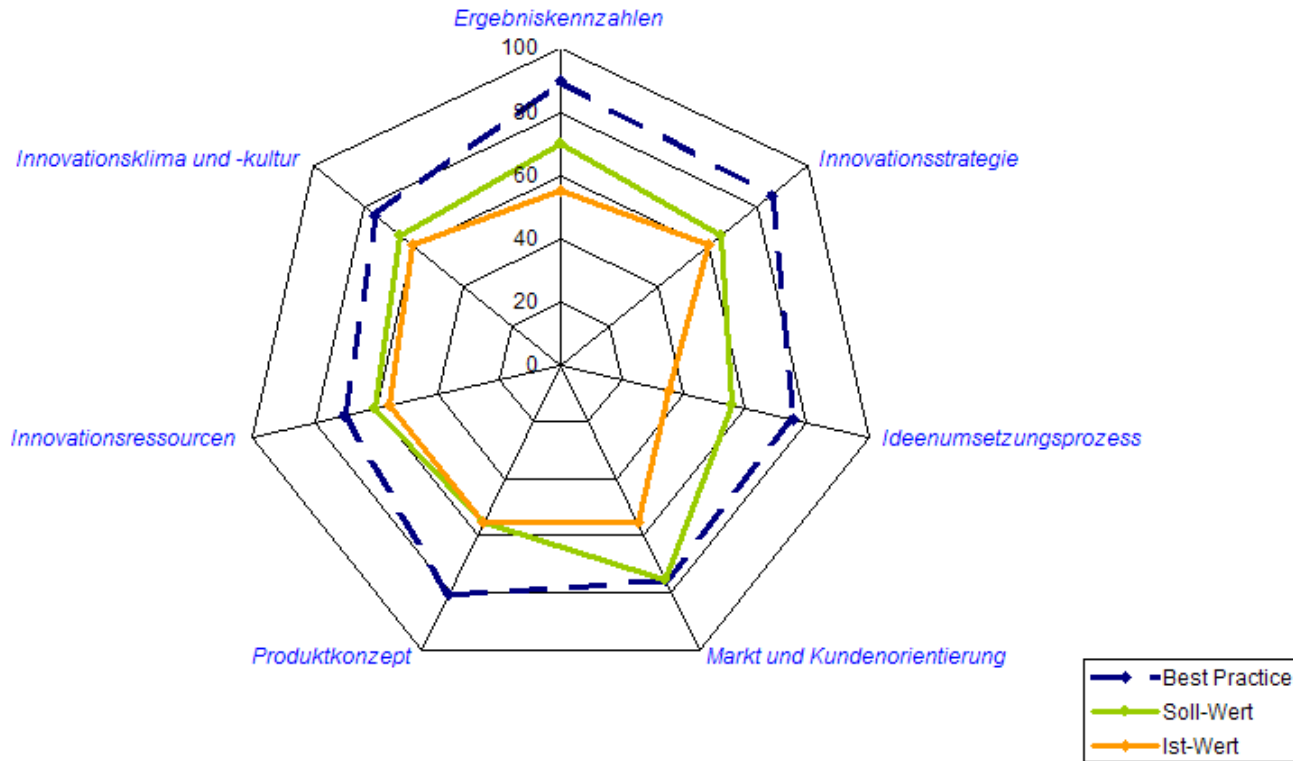
Prof. Dr.
Jürgen P. Bläsing
www.tqu-group.com

4. Innovationsaudit

Das Innovationsaudit ist wichtiger Grundbestandteil der strategischen Innovationsplanung.

- Es misst systematisch die Innovationsfähigkeit und Innovationsperformance des Unternehmens anhand von Checklisten, in sieben wissenschaftlich ausgearbeiteten Dimensionen.
- Es ermittelt Soll-Werte, vergleicht diese mit dem gemessenen Ist-Zustand und stellt die Ergebnisse dem „Best Practice“ gegenüber.
- Es leitet Projekte ab, um die identifizierten Potenziale zu nutzen.

4. Innovationsaudit



1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

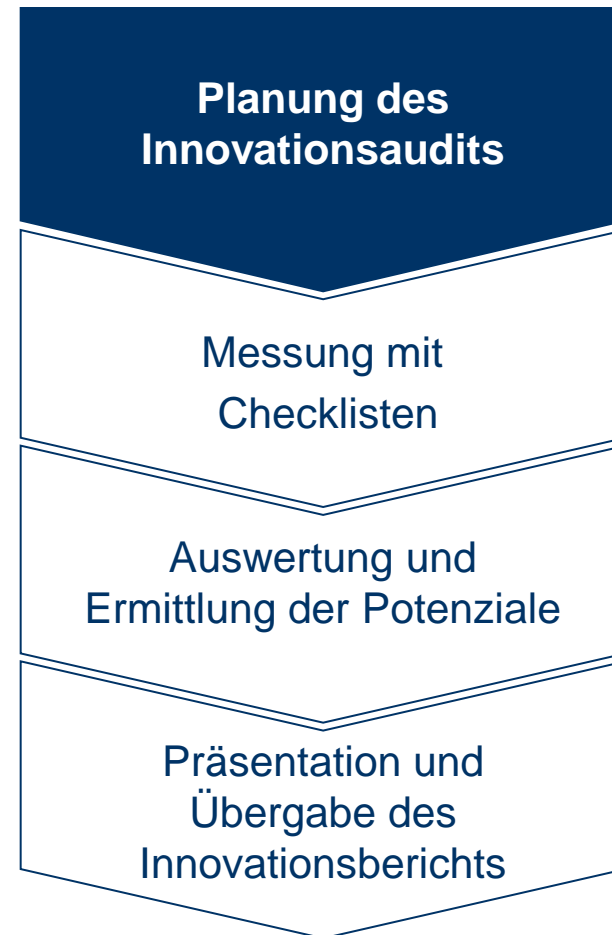
6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

5. Durchführung des Innovationsaudits

Planung:

- ✓ *Was sind die gesetzten Ziele hinsichtlich Innovation im Unternehmen?*
- ✓ *Welche Ergebnisse werden vom Innovationsaudit erwartet?*
- ✓ *Wer und welche Unternehmensbereiche sind verantwortlich für die Erfüllung der Ziele und müssen miteingebunden werden?*
- ✓ *Wer wird im Innovationsaudit befragt?*
- ✓ *In welchem zeitlichen Rahmen findet die Durchführung statt?*



5. Durchführung des Innovationsaudits

Ermittlung der Soll-Werte, in der Planungsphase:

	Ziel 1	Ziel 2	Ziel n	gewichtete Σ	Soll-Wert
<i>Gewichtung der Ziele (0 keine Bedeutung – 10 sehr hohe Bedeutung)</i>						
Ergebniskennzahlen						
Innovationsstrategie						
Ideenumsetzungsprozess						
Markt- und Kundenorientierung						
Produktkonzept						
Innovationsressourcen						
Innovationsklima und -kultur						

*Beziehung zwischen Ziel und Dimension
(0 keine Beziehung - 3 sehr enge Beziehung)*

5. Durchführung des Innovationsaudits

Messung mit Checklisten:

- ✓ *Einsatz von firmenspezifischen Checklisten.*
- ✓ *Durchführung der Interviews und Bewertung der Fragen, sowie Generierung von zusätzlichen, wichtigen Informationen.*
- ✓ *Zusätzliche Analyse des Innovationsklima durch Beobachtung der Infrastruktur.*



5. Durchführung des Innovationsaudits

Beispielfragen:

Nr. Fragen

Ideenumsetzungsprozess

1. Existiert ein systematischer Prozess zwischen Ideengenerierung und Einführung eines neuen Produktes?
2. Gibt es klar definierte Abschnitte?
3. Sind die Aktivitäten der Abschnitte klar definiert?
4. Gibt es „Go/Kill-Tore“ zwischen den Abschnitten?
5. Sind klare „Go/No Go-Kriterien“ an den Toren definiert?

	G	E	M	AZ

5. Durchführung des Innovationsaudit

Beispielfragen:

Nr. Fragen

Markt- und Kundenorientierung

1. Wie intensiv werden die "wahren" Wünsche der Kunden ermittelt?
2. Wie eng arbeitet das Unternehmen mit innovativen Kunden zusammen?
3. Wie intensiv wird Marktforschung betrieben, um eine Produktdefinition zu erarbeiten?
4. Wie stark ist der Kunde in dem gesamten Ideenumsetzungsprozess integriert?
5. Werden Studien über das Kaufverhalten des Kunden als Input für die Markteinführungsphase des Produktes hinzugezogen?

	G	E	M	AZ

5. Durchführung des Innovationsaudit

G = Gewicht, Bedeutung von 1 (niedrig) bis 10 (hoch)

E = Erfüllung (heutiger Stand) 1 (niedrig) bis 10 (vollständig)

M = Machbarkeit einer höheren Erfüllung von 1 (nicht machbar)
bis 10 (sehr einfach umsetzbar)

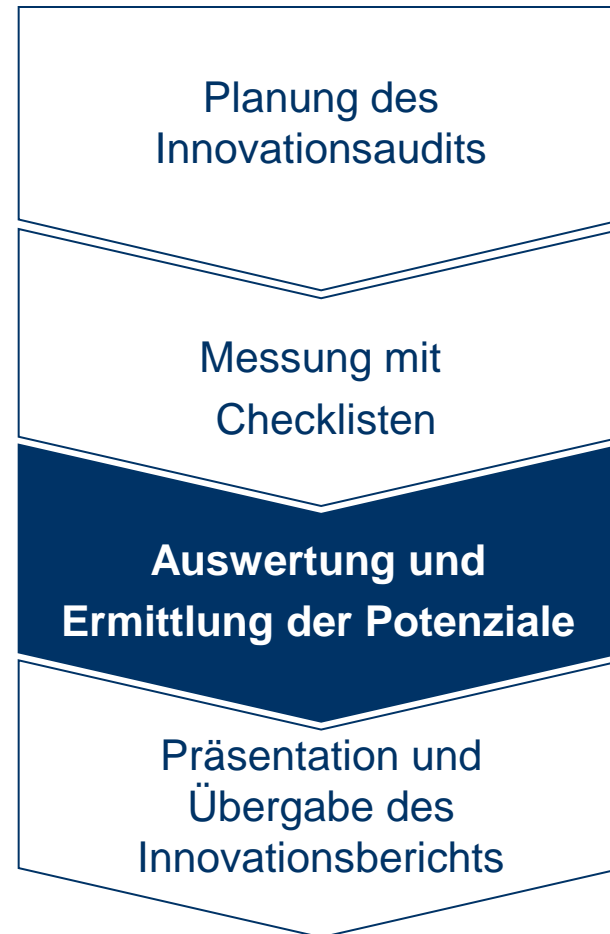
AZ = Aktionszahl = $G \times (10 - E) \times M$

Je höher die **Aktionszahl** ist, desto höher ist der Bedarf an
(machbaren und wichtigen) Veränderungen.

5. Durchführung des Innovationsaudits

Auswertung und Ermittlung der Potenziale:

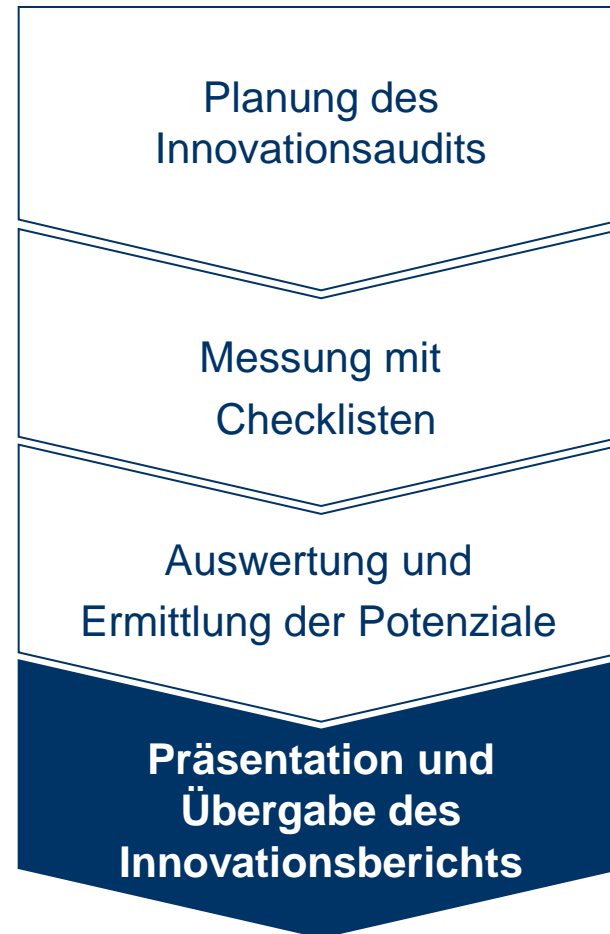
- ✓ *Auswertung der Interviews für die einzelnen Dimensionen.*
- ✓ *Visualisierung des Ist-Zustandes im Radardiagramm.*
- ✓ *Definition von Projekten, um identifizierte Potenziale zu nutzen.*
- ✓ *Erstellung von Projektsteckbriefen.*



5. Durchführung des Innovationsaudits

Präsentation und Übergabe des Innovationsberichts:

- ✓ *Erstellung des Innovationsberichts mit den Ergebnissen der einzelnen Dimensionen, den definierten Projekten, sowie den Projektsteckbriefen.*
- ✓ *Erstellung und Durchführung der Ergebnispräsentation.*
- ✓ *Entscheidung zur Durchführung der Projekte.*



1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

6. Nutzen des Innovationsaudits

- Status der Innovationsfähigkeit und -performance entsprechend der wichtigsten Dimensionen für Innovation anhand nachvollziehbarer Fragen.
- Vergleich des eigenen Unternehmens mit Best- und Worst Practice bzgl. der Innovationsperformance.
- Vergleich und Benchmark der Innovationsfähigkeit über unterschiedliche Standorte.
- Erkennung der Defizite in der Umsetzung, Messung und Überprüfung der Innovationsziele und Innovationsstrategie.
- Sensibilisierung der beteiligten Personen aufgrund der durchgeführten Interviews hinsichtlich der Dimensionen von Innovation und den entsprechenden Fragen
- Maßnahmenkatalog zur Erreichung der Soll-Vorgaben, sowie der Innovationsziele.

1. TQU

2. Stimmen zu Innovation

3. Was ist Innovation?

4. Innovationsaudit

5. Durchführung des Innovationsaudits

6. Nutzen des Innovationsaudits

7. Stimmen zum TQU

7. Stimmen zum TQU

Das TQU gehört zu den 25 innovativsten Unternehmen in Deutschland.

(Best Innovator Wettbewerb 2005, Wirtschaftswoche und A.T. Kearney)

In fast allen Belangen kann dem TQU ein sehr gutes bis exzellentes Zeugnis ausgestellt werden. Das Unternehmen wird bei Anfragen weiterempfohlen, und wir würden uns über eine Zusammenarbeit wieder freuen.

(ZF Friedrichshafen AG)

Zu 100% die Anforderungen erfüllt! Exzellente Arbeit in den Teilprojekten und Ausarbeitung der Präsentation. Hervorzuheben ist zudem die hohe Erreichbarkeit aller "TQU-ler". Fortsetzung ist geplant.

(BMW AG)

Sowohl die Arbeitsleistung des TQU, als auch die Projektdurchführung und Dokumentation waren sehr gut.

(Knorr-Bremse SfS GmbH)

Das Verlagsangebot zum Thema



TQU
Verlag

Prof. Dr.
Jürgen P. Bläsing
www.tqu-group.com